Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что на отдачу въ новое арендное содержаніе съ экономическаго 1880 г. на 24 года трехъ расположенныхъ на островѣ Эзелѣ казенныхъ мызъ Аттель, Рео и Сакла назначенъ одинъ рѣшительный торгъ, безъ переторжки, при Эзельскомъ Орднунгсгерихтѣ на 27. Октября 1879 г.

Залогъ долженъ быть равенъ полугодовой арендной платѣ и трети стоимости строеній.

Кромѣ изустнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, съ точнымъ соблюденіемъ правилъ, изложенныхъ въ ст. 1909 и 1910 т. X ч. I Св. Зак., изд. 1857 года.

Подробныя арендныя условія и описаніе мызъ желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами въ г. Ригѣ, а равно въ Эзельскомъ Орднунгсгерихтѣ у г. чиновника особыхъ порученій коллежскаго ассессора Краузе въ г. Аренсбургѣ. № 4891. 2

Die Verwaltung der Reichs-Domainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung von drei auf der Insel Oesel belegenen Krongütern Attel, Reo und Sakla, vom öconomischen Termin 1880 ab auf 24 Jahre, beim Oeselschen Ordnungsgerichte am 27. October 1879 ein definitiver Torg, ohne Peretorg, abgehalten werden wird.

Der Salog muß der halben Jahres-Arrendesumme und dem dritten Theil des Werths der Gebäude gleichkommen.

Außer dem mündlichen Angebote werden auch Offerten in versiegelten Converts, mit genauer Beobachtung der in den Art. 1909 und 1910, Band X, Theil I des Swod der Reichsgesetze, Ausgabe vom Jahre 1857, enthaltenen Bestimmungen entgegengenommen.

Die ausführlichen Arrendebedingungen, sowie die Beschreibung der Güter, können von den Torgliebhabern bei der Baltischen Domainen-Verwaltung in Riga, sowie bei dem Oeselschen Ordnungsgerichte und bei dem Herrn Beamten zu besonderen Aufträgen, Collegien-Assessor Krause in Arensburg, rechtzeitig eingesehen werden. Nr. 4891. 2

Von Einem Kaiserlichen Pernau-Fellinschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf die desfallsige Unterlegung des Assikas-Adscherschen Gemeindegerichts, das im Fellinschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele, unter dem Gute Assikas-Adscher belegene, 23 Thaler $11^{28}/_{112}$ Groschen oder 111 Lofstellen 15 Kappen große, mit einer Pfandbriefsschuld von 1300 S.-Rbl. belastete Grundstück Alla musti Jaan Nr. 7 sammt Appertinentien am 23. October 1879 und am 24. October 1879 zu gewöhnlicher Sitzungszeit dieser Behörde, unter nachstehenden Bedingungen, zum öffentlichen Ausbot hierselbst gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter, sogleich nach erhaltenem Zuschlage, 200 Rbl. S. von der Meistbotsumme, den Rest — mit Ausnahme des Pfandbriefsdarlehns — nebst Weilrenten à 5% aber binnen drei Wochen, vom Tage des qu. Zuschlages gerechnet, bei diesem Kreisgerichte und gleichzeitig die Kosten der Meistbotstellung, des Zuschlages, sowie Erwerbes überhaupt, in der Canzlei dieser Behörde zu liquidiren habe;
2) daß der Meistbieter das Grundstück Alla musti Jaan Nr. 7 sammt Appertinentien, in dem zur Zeit des Meistbots befindlichen Zustande, nach erhaltenem Zuschlage sofort zu empfangen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus der Meistbotsumme verlangen zu dürfen;
3) daß der Meistbieter verpflichtet sein soll, nicht nur das vorgeschriebene Reversal darüber, daß die Rechte und Ansprüche der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät an dieses Grundstück nebst Zubehörungen, rücksichtlich der auf demselben ruhenden Pfandbriefsschuld, auch fortan unalterirt verbleiben, unweigerlich zu unterzeichnen, sondern auch den betreffenden Adjudicationsabscheid corroboriren und sich das Grundstück qu. förmlich zuschreiben zu lassen;
4) daß im Falle der unterlassenen Erfüllung einer der vorstehenden Bedingungen das bezeichnete Grundstück sofort und ohne Weiteres für Rechnung und Gefahr des resp. Meistbieters aufs Neue zum öffentlichen Ausbot gestellt und versteigert werden wird.

Das zu dem Grundstücke gerechnete Inventar wird durch das Assikas-Adschersche Gemeindegericht am 26. October 1879, Vormittags, an Ort und Stelle meistbietlich versteigert werden und ist genanntes Gemeindegericht auch diesseits angewiesen worden, das qu. Grundstück den etwaigen Kaufliebhabern zu zeigen.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 5. September 1879. Nr. 1288. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному своему постановленію, 16. Августа состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія на 19. Ноября с. г. назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу половинной части имѣнія Стырини, Витебскаго уѣзда, покойной помѣщицы Терезіи Бобятинской, на удовлетвореніе иска статскаго совѣтника Василія Лейченко по заемному обязательству въ 2445 руб. съ проц., а также слѣдуемыхъ за межевую работу 62 р. 3 к., чертежную 49 руб. 25 коп., прогонныхъ Лепельскому землемѣру Таратутко 5 руб. 48 коп., земскихъ повинностей, числящихся по Витебскому Губернскому Казначейству и проц. сбора 36 руб. 86 коп. и за написаніе описи на простой бумагѣ 40 коп. Половинная часть имѣнія Стырини заключается въ фольваркѣ Становщина, пустошахъ Пловецъ, Буево и Мосѣево и пустоши при деревнѣ Снѣговатка, изъ коихъ фольварокъ Становщина отстоитъ отъ губернскаго города Витебска въ 18 верстахъ и Суражскаго почтоваго тракта и рѣки Двины въ 3 верстахъ, заключаетъ въ себѣ деревянный домъ съ хозяйственными постройками, земли пахатной 18 д., усадебной 2 дес., сѣнокосной 8 дес. и подъ лѣсомъ строевымъ еловымъ 2 дес., а въ пустошахъ Пловецъ, Мосѣево и при деревнѣ Снѣговатка, разстояніемъ отъ означеннаго фольварка въ 1 верстѣ и пустоши Буево — $1^1/_2$ версты, находится земли въ первой: пахатной 6 дес., сѣнокосной 8 дес. и подъ лѣсомъ 6 дес., второй — пахатной 4 дес., сѣнокосной 7 дес. и подъ дровянымъ лѣсомъ 9 дес., третьей — пахатной 8 дес., сѣнокосной 6 дес. и подъ дровянымъ лѣсомъ 12 дес. и четвертой — пахатной 4 дес. и подъ мелкимъ сосновымъ лѣсомъ 26 д., а всего въ фольваркѣ и пустошахъ 126 дес. Вся эта земля находится въ чрезполосномъ владѣніи и оцѣнена по десятилѣтней сложности приносимаго дохода въ 970 руб., съ предоставленіемъ торгующимся права предлагать цѣны и ниже оцѣнки. О прочихъ же взысканіяхъ и недоимкахъ ко дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгѣ приглашаются въ назначенный торгъ въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать опись и бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу. № 7376. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Аукціонъ.

Съ разрѣшенія Рижскаго Торговаго Управленія въ **Понедѣльникъ 24. Сентября с. г.**, съ 1 часа по полудни, въ домѣ наслѣдниковъ Скворцова, состоящемъ на большой Іисусоцерковной улицѣ подъ № 22, на счетъ того, до кого сіе касается, за плату наличными деньгами съ аукціона продаваться будетъ

поврежденная пшеничная мука,

(фирмы Назарова) въ мѣшкахъ, равномѣрно малая партія

мѣшковъ, овса и ячменя.

Карлъ Мельцеръ, биржевый маклеръ.

Auction.

Mit Bewilligung des Rigaschen Handelsamts wird **Montag den 24. September c.**, um 1 Uhr Nachmittags,

beschädigtes Weizenmehl

in Säcken (Firma Nasarow), sowie eine kleine Partie

Säcke, Hafer und Gerste,

im Hause Skworzows Erben, gr. Jesus-Kirchenstraße Nr. 22, für Rechnung dessen, den es angeht, gegen Baarzahlung meistbietend **versteigert werden.**

Carl Meltzer, Börsenmakler.

Notiz.

In Folge des Mißbrauches, welcher nicht nur in Deutschland, sondern auch in England mit dem Nachschlagen von Stempeln berühmter Fabriken betrieben wird, habe ich meinerseits mich veranlaßt gefunden, um unser einheimisches Publicum vor dergleichen Betrügereien zu schützen, mit einem der ältesten und berühmtesten Sheffielder Fabrikanten die Uebereinkunft zu treffen, daß fortan diese Fabrik alle Werkzeuge für mein Englisches Magazin nur mit meiner mir eigenthümlich zugehörenden Corporations-Märke stempeln wird, als:



Für alle mit diesem Stempel versehenen Artikel bin ich im Stande Garantie für gute Qualität zu übernehmen, und finden meine geehrten Abnehmer zur Sicherheit in jedem Packen obige Notiz mit meiner Namens-Unterschrift.

J. Redlich,
Riga & Sheffield

In der Einfahrt Abolting, Petersburger Vorstadt, Kalk- und Sandstraßen Ecke Nr. 32, stehen 17 tüchtige

Oeselsche Stuten

zum Verkauf.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Kaschinschen Bauers Jegor Iwanow Smirnow, d. d. 18. Januar 1879 Nr. 3412, giltig bis zum 24. October 1879.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Andrei Ruhse am 15. Juli 1872 Nr. 5892 ertheilte, bis zum 18. August 1872 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Zunftokladisten Johannes Hulpke am 11. März 1877 Nr. 1377 ertheilte, bis zum 31. December 1877 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Wilhelm Friedrich Kleinert am 6. Februar 1879 Nr. 155 ertheilte, bis zum 1. Januar 1880 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Bürgerokladisten Georgi Spiridonow Blochinow am 21. Juli 1879 Nr. 1101 ertheilte, bis zum 1. Januar 1880 giltige Legitimation.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen: 1) betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen, und zwar zu den Gouvernements-Zeitungen: Nr. 30 und 31 von Grodno, Nr. 59 von Kaluga, Nr 56 von Wologda, Nr. 57 von Wilna, Nr. 41 von Twer, Nr. 65 von Kowno, Nr. 28 und 30 von Moskau, Nr. 24 von Podolien, Nr. 29 von Nowgorod, Nr. 31 von Nishni-Nowgorod, Nr. 56 von Wolhinien, Nr. 60 von Archangel, Nr. 60 von Olonez, Nr. 61 von Poltawa, Nr. 32 von Wladimir, Nr. 30 von Ssmolensk, Nr. 30 von Lomsha, Nr. 23 von Tschernigow, Nr. 81 von Kiew, Nr. 55 von Wjatka, Nr. 17 von Kostroma, Nr. 55 von Tawritschesk, Nr. 45 von Tula; 2) besondere Ausmittelungsartikel von der Tschernigowschen, Tambowschen, Tulaschen, Kasanschen, Chersonschen und Poltawaschen Gouvernements-Regierung.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 21. Сентября 1879 года.

ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVII. Jahrgang.

№ 112. Пятница 28. Сентября. — Freitag 28. September. 1879.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Такса

для общественнаго бракованія масла и ворвани въ г. Ригѣ, изданная Рижскою городскою Думою 3. Сентября 1879 года.

(Печатается на основаніи ст. 11 правилъ 26. Марта 1877 г. и ст. 106 Городоваго Положенія).

I. Такса для работъ цеха лиггеровъ.

§ 1.

Цехъ лиггеровъ обязанъ наполнять пустыя бочки назначенныя для масла или ворвани, водою, вычищать ихъ посредствомъ впущенныхъ цѣпей, помогать браковщику при браковкѣ, перебалтывать масло и ворвань, снабжать втулки хорошимъ втулочнымъ холстомъ и обивать ихъ жестью, — причемъ втулка, втулочный холстъ, жесть и гвозди должны быть доставляемы цехомъ, — нацарапывать на бочкахъ тару и обозначать ихъ номерами, перекатывать къ масличнымъ вѣсамъ и по взвѣшаніи на вѣсахъ

а. перекатывать ихъ къ причальному мосту одного изъ принимающихъ грузъ у масличныхъ сараевъ кораблей, или
б. накладывать ихъ на телѣги или ручныя тележки, сопровождать къ кораблю и складывать тамъ, или
в. доставлять ихъ въ масличные сараи, или
г. накладывать ихъ на телѣги, сопровождать къ какому-либо складочному помѣщенію, складывать ихъ съ телѣгъ и вкатывать въ помѣщеніе.

За показанныя работы цехъ лиггеровъ получаетъ за каждые 10 пудовъ, включая и вѣсъ укладки 15 коп.

§ 2.

Если потребовано будетъ, чтобы цехъ спустилъ еще бочки въ погребъ или поставилъ ихъ въ какомъ-либо подвальномъ помѣщеніи на козлы, то сверхъ означенной уже въ § 1 платы цехъ получаетъ добавку въ 5 коп.

§ 3.

За перевозку товара на собственныхъ ручныхъ тележкахъ къ кораблямъ, стоящимъ у какого-либо мѣста буянной набережной, цехъ лиггеровъ сверхъ означенной уже въ § 1 платы получаетъ съ отправителя тавара добавочную плату въ 6 коп.

§ 4.

За наложеніе бочекъ на вѣсы, накладываніе и снятіе гирь, со включеніемъ работы, исполненной при предварительномъ взвѣшиваніи тары, съ поставщика цехъ лиггеровъ получаетъ за каждые 10 пудовъ, включая и вѣсъ укладки 3 коп.

§ 5.

За снятіе бочекъ съ вѣсовъ съ принимателя цехъ лиггеровъ получаетъ за каждые 10 пудовъ, включая и вѣсъ укладки, 2 коп.

§ 6.

А. Въ случаѣ, если собственникъ пожелаетъ взвѣсить товаръ для собственнаго своего свѣдѣнія напр. для исчисленія фрахта, для отдачи въ залогъ и т. п., за снятіе товара съ телѣгъ, наложеніе на вѣсы, накладку и снятіе гирь, снятіе товара съ вѣсовъ, нагрузку его на телѣги, цехъ лиггеровъ получаетъ съ собственника за каждые 10 пудовъ, включая и вѣсъ укладки 3 коп.

Б. Въ случаѣ, если перекатываніе бочекъ, наложеніе ихъ на вѣсы и снятіе съ вѣсовъ исполняются частными рабочими а цехъ лиггеровъ накладываетъ и снимаетъ гири, собственникъ товара платитъ цеху за каждые 10 пудовъ, включая и вѣсъ укладки, 1 коп.

§ 7.

За наложеніе на бочки знака о предназначеніи товара къ отправкѣ за море, съ принимателя цехъ лиггеровъ получаетъ за каждую бочку $1^1/_4$ коп.

§ 8.

За обписовку каждой бочки цехъ лиггеровъ получаетъ 30 коп.

§ 9.

За вынутіе вновь изъ масличныхъ сараевъ уже отбракованнаго и взвѣшаннаго товара и перекатываніе бочекъ на причальный мостъ одного изъ принимающихъ при масличныхъ сараяхъ грузы кораблей, или наложеніе ихъ на телѣги или ручныя тележки, сопровожденіе оныхъ къ какому либо кораблю или складочному мѣсту и сложеніе бочекъ у причальнаго моста или внесеніе ихъ въ складочное помѣщеніе, за каждые 10 пудовъ, включая и вѣсъ укладки, цехъ лиггеровъ получаетъ 4 коп.

§ 10.

За вынутіе отбракованнаго и взвѣшаннаго уже товара изъ погреба или складочнаго помѣщенія, за наложеніе онаго на телѣги и сопровожденіе его прямо или по вторичномъ взвѣшаніи въ кораблямъ и складку у причальнаго моста за каждые 10 пудовъ, включая и вѣсъ укладки, цехъ лиггеровъ получаетъ 15 коп.

§ 11.

За исполненіе, въ случаѣ отправки масла и ворвани за море безъ предварительной браковки, всѣхъ означенныхъ § 1 работъ и за наблюденіе кромѣ того за предписанными клеймеми или наложеніе оныхъ, цехъ лиггеровъ получаетъ за каждые 10 пудовъ, включая и вѣсъ укладки, 10 коп.

§ 12.

Въ случаѣ отправки товара безъ предварительной браковки, за просверленіе бочекъ, наблюденіе за предписанными клеймами или наложеніе оныхъ, перекатываніе бочекъ къ вѣсамъ, откатываніе ихъ отъ сихъ послѣднихъ и наложеніе бочекъ на ручныя тележки или телѣги, за каждые 10 пудовъ, включая и вѣсъ укладки, цехъ лиггеровъ получаетъ 5 коп.

§ 13.

Если цехъ лиггеровъ, въ случаѣ отправки товара безъ предварительной браковки, имѣетъ единственно наблюдать, чтобы бочки были снабжены надлежащими клеймами, то взимается за каждые 10 пудовъ, включая и вѣсъ укладки 1 коп.

§ 14.

За сопровожденіе членами цеха товара, который будетъ вновь вынутъ изъ принимающихъ здѣсь грузы кораблей или лодокъ и отправленъ обратно въ общественныя или частныя помѣщенія, съ владѣльца товара за каждые 10 пудовъ, включая и вѣсъ укладки, цехъ лиггеровъ получаетъ 4 коп.

§ 15.

За учиненіе, въ случаѣ складки масла и ворвани безъ предварительной браковки, дознанія, описи, въ случаѣ же, что товаръ уже взвѣшенъ, за засвидѣтельствованіе вѣса, цехъ лиггеровъ получаетъ съ владѣльца 1 руб.

II. Такса для работъ цеха бочаровъ.

§ 16.

Бочары обязаны принимать пустыя бочки для масла или ворвани, по очищеніи ихъ внутри и снаружи, снабжать ихъ обручами, дополнять недостающіе обручи, производить надлежащую набивку старыхъ и смотрѣть за тѣмъ, чтобы обработываемыя ими бочки были совершенно плотны, крѣпки и безъ всякаго порока, причемъ потребный тростникъ и обручи должны быть пріобрѣтаемы самими бочарами.

За показанныя работы цехъ бочаровъ получаетъ съ принимателя за каждую бочку вѣсомъ съ укладкою отъ 2—3 берковц. 50 коп., за каждую бочку вѣсомъ съ укладкою менѣе чѣмъ въ 2 берк. $33^1/_3$ коп.

§ 17.

Если по требованію надлежитъ набить желѣзные обручи, которые обязанъ доставлять самъ приниматель, то въ видѣ добавки къ означенной въ § 16 платѣ взимается за каждую бочку вѣсомъ съ укладкою отъ 2—3 берковц. 10 к., за каждую бочку вѣсомъ съ укладкою менѣе чѣмъ въ 2 берк. $6^2/_3$ коп.

III. Такса для работъ браковщика.

§ 18.

За каждые 10 пудовъ, включая и вѣсъ укладки, браковщикъ получаетъ съ принимателя 10 коп.

IV. Примѣчанія, относящіяся ко всей таксѣ.

Примѣчаніе 1. Бочки во всякомъ случаѣ доставляются поставщикомъ.

Примѣчаніе 2. Плата за означенныя въ §§ 1, 2, 8, 9, 10, 11, 12 и 13 работы вносится принимателемъ товара, если же его на мѣстѣ нѣтъ, то тѣмъ лицомъ, которое поручило произвести надлежащую работу.

Примѣчаніе 3. Если товаръ въ означенныхъ въ §§ 9 и 10 случаяхъ транспортируется цехомъ лиггеровъ за Двину или за предѣлы того городскаго округа, который ограничивается Елизаветинскою улицею, то цехъ сверхъ показанной платы, получаетъ еще четверть оной въ видѣ добавки.

Примѣчаніе 4. За потребованную въ позднее время года работу по воскресеньямъ плата по таксѣ увеличивается въ половину, причемъ однако платимое рабочимъ вознагражденіе выдается цехомъ изъ собственныхъ средствъ.

Примѣчаніе 5. За работы не показанныя въ сей таксѣ цехъ лиггеровъ взимаетъ плату по соглашенію съ заказчикомъ. № 8263.

Taxe
für die Oel- und Thranwrake der Stadt Riga, erlassen von der Rigaschen Stadtverordneten-Versammlung am 3. September 1879.

(Wird gedruckt in Grundlage Art. 11 der Regeln vom 26. März 1877 und Art. 106 der Städteordnung).

I. Taxe der Arbeiten des Liggeramts.

§ 1.

Das Liggeramt hat die leeren Fässer für Oel oder Thran mit Wasser zu füllen, inwendig vermittelst Ketten zu reinigen, dem Wraker bei der Wrake hilfreiche Hand zu leisten, das Oel oder den Thran umzustechen, den Spund mit gutem Spundtuch zu versehen und mit Blech zu benageln, wobei das Amt Spund, Spundtuch, Blech und Nägel liefern muß, ferner die Tara und die laufende Nummer auf die Fässer aufzureißen, die Fässer zur Oelwaage zu rollen und nach der Abwägung, entweder

a. an den Steg eines bei den Oelscheunen ladenden Schiffes zu rollen, oder
b. auf Hand- oder Fuhrwagen zu legen, nach einem Schiffe zu begleiten und dort abzulegen, oder
c. in die Oelscheune zu bringen, oder
d. auf Fuhrwagen zu legen, nach einem Lagerraum zu begleiten, dort abzuladen und hineinzubringen.

Für diese Arbeiten erhält das Liggeramt per 10 Pud Brutto 15 Kop.

§ 2.

Zu dem im § 1 angeführten Lohn tritt eine Zulage von 5 Kop., wenn das Liggeramt die Fässer in einen Keller hinabläßt oder in einem Unterraum auf Blöcke stellt.

§ 3.

Zu dem im § 1 angeführten Lohn tritt eine Zulage von 6 Kop., die der Verschiffer zu leisten hat, wenn das Liggeramt den Transport der Waare auf eigenen Handwagen bis zu einem an der Ambaren-Kaje liegenden Schiffe selbst bewerkstelligt.

§ 4.

Für das Auflegen der Fässer auf die Waagschaale, sowie für das Auf- und Abheben der Gewichte, wobei die bei der vorgängigen Abwägung der Tara geleistete Arbeit mit inbegriffen ist, erhält das Liggeramt vom Lieferer per 10 Pud Brutto 3 Kop.

§ 5.

Für das Abnehmen der Fässer von der Waagschaale erhält das Liggeramt vom Empfänger per 10 Pud Brutto 2 Kop.

§ 6.

A. Wenn der Eigenthümer die Waare zu seiner eigenen Notiz, z. B. zur Frachtberechnung, Verpfändung und dergl. m. überwiegen läßt, so erhält das Liggeramt dafür, daß es die Waare von der Fuhre abnimmt, sie auf die Waagschaale legt, die Gewichte auf- und abhebt, die Waare wieder von der Schaale nimmt und auf die Fuhrwagen ladet, vom Eigenthümer per 10 Pud Brutto 3 Kop.

B. Soll das Liggeramt in diesem Falle jedoch nur die Gewichte auf- und abheben, während private Arbeiter die Fässer auf- und abrollen, auf die Waagschaalen legen und wieder von denselben abnehmen, so erhält das Amt vom Eigenthümer per 10 Pud Brutto 1 Kop.

§ 7.

Für das Bezeichnen der Gebinde mit der Verschiffungsmärke erhält das Liggeramt vom Empfänger per Gebinde $1\frac{1}{4}$ Kop.

§ 8.

Für das Begipsen erhält das Liggeramt per Faß 30 Kop.

§ 9.

Hat das Liggeramt bereits gewrakte und gewogene Waare aus den Oelscheunen wieder auszunehmen, und entweder auf den Steg eines bei den Oelscheunen ladenden Schiffes zu rollen, oder auf Hand- oder Fuhrwagen zu legen, diese nach einem Schiff oder nach einem Lagerraum zu begleiten, und die Fässer am Schiffsstege abzulegen, oder aber in den Lagerraum zu schaffen, so erhält es per 10 Pud Brutto 4 Kop.

§ 10.

Hat das Liggeramt bereits gewrakte und gewogene Waare aus einem Keller oder Lagerraum auszunehmen, auf Fuhrwagen zu legen, und direct oder abermals über die Waage nach Schiffen zu begleiten und dort am Stege abzulegen, so erhält es per 10 Pud Brutto 15 Kop.

§ 11.

Gelangen Oel oder Thran ungewrakt zur Verschiffung, so erhält das Liggeramt, wenn es die im § 1 angeführten Arbeiten leistet und überdies auf die Stempel der Verkäufer achtet und die fehlenden ergänzt, per 10 Pud Brutto 10 Kop.

§ 12.

Soll jedoch das Liggeramt bei Waare, die ungewrakt zur Verschiffung gelangt, nur die Fässer anstechen, auf die Stempel der Verkäufer achten und die fehlenden ergänzen, die Fässer zur Waage hin- und wieder abrollen und auf Hand- oder Fuhrwagen legen, so erhält es per 10 Pud Brutto 5 Kop.

§ 13.

Soll endlich das Liggeramt bei Waare, die ungewrakt zur Verschiffung gelangt, nur auf die Stempelung der Fässer achten, so erhält es per 10 Pud Brutto 1 Kop.

§ 14.

Hat das Liggeramt Oel oder Thran, die aus hier ladenden Schiffen oder Böten wiederum gelöscht und nach den öffentlichen oder privaten Behältnissen zurücktransportirt werden, zu geleiten, so erhält es vom Eigenthümer per 10 Pud Brutto 4 Kop.

§ 15.

Hat das Liggeramt von einer in einem Lagerraum befindlichen ungewrakten Partie Oel oder Thran Proben zu nehmen, oder die Anzahl der Fässer festzustellen, oder, falls die Waare bereits gewogen, das Gewicht derselben zu attestiren, so erhält es für die Partie, bezw. für das Attest, vom Eigenthümer 1 Rbl.

II. Taxe der Arbeiten des Böttcheramts.

§ 16.

Die Böttcher haben die leeren Fässer für Oel oder Thran, nachdem sie innen und außen gereinigt worden sind, in Empfang zu nehmen, auszubinden, die fehlenden Bänder aufzulegen, die vorhandenen anzutreiben, wie überhaupt dafür zu sorgen, daß die von ihnen bearbeiteten Fässer vollkommen dicht, fest und tadellos sind, wobei sie das nöthige Schilf und die Bänder selbst anzuschaffen haben.

Für diese Leistungen erhalten die Böttcher vom Empfänger per Faß von 2—3 Berk. Brutto 50 Kop., per Faß unter 2 Berk. $33\frac{1}{3}$ Kop.

§ 17.

Zu dem im § 16 angeführten Arbeitslohn tritt eine Zulage, wenn die Umlegung eiserner Bänder, die übrigens vom Empfänger zu liefern sind, vom Böttcheramt verlangt wird. Die Zulage beträgt per Faß von 2—3 Berk. Brutto 10 Kop., per Faß unter 2 Berk. Brutto $6\frac{2}{3}$ Kop.

III. Taxe der Arbeiten des Wrakers.

§ 18.

Der Wraker erhält für seine Arbeit vom Empfänger per 10 Pud Brutto 10 Kop.

IV. Anmerkungen, die auf die ganze Taxe Bezug haben.

Anmerkung 1. Die Fässer sind stets vom Lieferer der Waare zu stellen.

Anmerkung 2. Die Gebühren für die in den §§ 1, 2, 8, 9, 10, 11, 12 und 13 bezeichneten Arbeiten werden von dem Empfänger der Waare, wenn aber dieser nicht zur Stelle sein sollte, von demjenigen bezahlt, der die Arbeit bestellt hat.

Anmerkung 3. Wenn die Waare von dem Liggeramt in den in den §§ 1, 9 und 10 angeführten Fällen nach einem rechts von der Elisabethstraße oder jenseits der Düna belegenen Orte transportirt wird, so erhält das Amt zu dem angegebenen Lohn noch ein Viertel desselben als Zulage.

Anmerkung 4. Soll in der vorgerückten Jahreszeit auch am Sonntage gearbeitet werden, so wird der taxmäßige Lohn um die Hälfte erhöht; jedoch hat das Liggeramt die an seine Arbeiter zu zahlende Vergütung selbst zu tragen.

Anmerkung 5. Dem Liggeramt bleibt es überlassen, für solche Arbeiten, die nicht in dieser Taxe angeführt sind, einen Lohn mit dem Besteller zu vereinbaren. Nr. 8263.

Вслѣдствіе отношенія Лифляндской Казенной Палаты Лифляндское Губернское Правленіе проситъ всѣ равныя мѣста, а подчиненнымъ предписываетъ розыскивать имущество крестьянъ Валкскаго уѣзда Оттона Григорьева Зилле и Августа Мартынова Ваннага и въ случаѣ отысканія взыскать изъ онаго 57 руб. 86 коп. и внести въ казну. № 3421.

In Folge desfallsiger Requisition des Livländischen Kameralhofs werden von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtliche gleichstehende Behörden hierdurch ersucht, alle untergeordneten Behörden Livlands aber beauftragt, nach dem Vermögen der Bauern des Walkschen Kreises, Otto Grigorjew Sille und August Martin Wannag, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle aus deren Vermögen 57 Rbl. 86 Kop. beizutreiben und zur Kronscasse einzuzahlen. Nr. 3421.

Желающіе содержать въ 1880 г. постоялые дворы и съѣстныя лавочки приглашаются симъ, заявить о таковомъ намѣреніи Рижскому Торговому Управленію до 27. Октября сего года.

При заявленіи Торговому Управленію долженъ быть представленъ надлежащій аттестатъ Полицейскаго Управленія.

Пропустившіе сей срокъ не подлежатъ раскладкѣ установленнаго въ пользу города сбора и обязаны нести ущербъ, положенный закономъ на случай просрочки.

Приглашеніе сіе относится не только къ постоялымъ дворамъ и съѣстнымъ лавочкамъ въ городѣ и на форштатахъ, но и къ таковымъ заведеніямъ патримоніальнаго округа, исключая находящихся на сельскихъ общественныхъ владѣніяхъ. № 1564 a. 2

Рига, 21. Сентября 1879 года.

Diejenigen, welche im Jahre 1880 Einfahrten oder Victualienläden zu halten wünschen, werden hierdurch aufgefordert, solche Absicht dem Handelsamte bis zum 27. October d. J. anzuzeigen.

Bei der Meldung ist zugleich das erforderliche Attestat der Rigaschen Polizeiverwaltung dem Handelsamte vorzustellen.

Diejenigen, welche sich nicht rechtzeitig melden, unterliegen nicht der Repartition der zum Besten der Stadt zu erlegenden Steuer und haben die gesetzlichen Nachtheile ihrer Versäumniß zu tragen.

Diese Aufforderung ergeht nicht blos an die in der Stadt und in den Vorstädten, sondern auch an die im Patrimonialgebiet befindlichen Einfahrten und Victualienläden, es sei denn, daß sie auf Landgemeindegrund belegen sind. Nr. 1564 a. 2

Riga-Stadthaus, den 21. September 1879.

Желающіе содержать въ 1880 г. трактирное заведеніе (ресторацію, кафе-ресторанъ, гостинницу, харчевню, буфетъ и т. п.) приглашаются симъ, заявить о таковомъ намѣреніи Рижскому Торговому Управленію до 27. Октября сего года.

При заявленіи долженъ быть представленъ Торговому Управленію надлежащій аттестатъ Полицейскаго Управленія.

Пропустившіе срокъ заявленія не подлежатъ раскладкѣ установленныхъ въ пользу государственной казны и города сборовъ и обязаны нести ущербъ, положенный закономъ на случай просрочки.

Приглашеніе сіе относится не только къ трактирнымъ заведеніямъ города и форштатовъ, но и къ таковымъ заведеніямъ патримоніальнаго округа, исключая находящихся на сельскихъ общественныхъ владѣніяхъ.

Рига, 21. Сентября 1879 г. № 1564 b. 2

Diejenigen, welche im Jahre 1880 eine Tracteuranstalt (Restauration, Café-Restaurant, Gasthaus, Garküche, Büffet u. s. w.) zu halten wünschen, werden hierdurch aufgefordert, solche Absicht dem Handelsamte bis zum 27. October d. J. anzuzeigen.

Bei der Meldung ist zugleich das erforderliche Attestat der Rigaschen Polizeiverwaltung dem Handelsamte vorzustellen.

Diejenigen, welche sich nicht rechtzeitig melden, unterliegen nicht der Repartition der zum Besten der Krone und der Stadt zu erlegenden Steuern und haben die gesetzlichen Nachtheile ihrer Versäumniß zu tragen.

Diese Aufforderung ergeht nicht blos an die in der Stadt und in den Vorstädten, sondern auch an die im Patrimonialgebiet befindlichen Tracteuranstalten, es sei denn, daß letztere auf Landgemeindegrund belegen sind. Nr. 1564 b. 2

Riga-Stadthaus, den 21. September 1879.

Der zur Breslauschen Landgemeinde verzeichnete Zimmermann Mickel Rohsit, welcher zufolge Hofgerichtlichen Leuterations-Urtheils vom 2. März c. sub Nr. 1138 für Paßfälschung bei Verlust aller Standesrechte zur Einsperrung ins Arbeitshaus auf vier Monate verurtheilt worden, hat sich, nachdem ihm solches Urtheil am 19. Juli c. im Rigaschen Landgerichte publicirt worden, der Execution solcher Strafe durch die Flucht entzogen und hat sein gegenwärtiger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden können. In solchem Anlaß

werden von Einem Kaiserlich-Rigaschen Landgericht die sämmtlichen Polizei- und Justizbehörden des Livländischen Gouvernements hierdurch ersucht, nach genannten Rohsit Nachforschungen anstellen zu lassen, im Ermittelungsfalle aber denselben unverzüglich arretiren und diesem Landgerichte einsenden zu wollen. Nr. 3170. 2

Die sämmtlichen Polizeiautoritäten des Livländischen Gouvernements werden von Einem Kaiserlich-Rigaschen Landgericht hierdurch ersucht, nach dem Okmjanschen Ebräer Hirsch Jankelowitsch Berenstein, alias Burstein, welchem das in Untersuchungssachen wider ihn wegen Diebstahls gefällte Hofgerichts Leuterationsurtheil zu publiciren ist, Nachforschungen anstellen zu lassen, im Ermittelungsfalle aber denselben anzuweisen, sich unverzüglich bei diesem Landgerichte vorstellig zu machen. Nr. 3172. 2

Von der Werroschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß für die Einberufung des Jahres 1879 im Werroschen Kreise nachstehende Termine, und zwar:

für den 1. Canton der 12. November c.

„ „ 2. „ „ 6. „

„ „ 3. „ „ 1. „

festgesetzt, für das Erscheinen aber der Neuausgehobenen aller drei Cantons am Sammelpunkt Dorpat der 25. November c. bestimmt worden.

Werro-Kreis-Wehrpflicht-Commission, den 20. September 1879. Nr. 478. 2

Von der Steuer-Verwaltung der Stadt Lemsal werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien hierdurch ersucht, den zum hiesigen Arbeiteroklad sub Nr. 79 angeschriebenen Zigeuner Jakob, Krisch's Sohn, Mitrowsky im Ermittelungsfalle arrestlich an die Wolmarsche Kreis-Wehrpflicht-Commission in Wolmar aussenden zu wollen.

Lemsal-Steuer-Verwaltung, den 19. September 1879. Nr. 348. 2

Das Amt des Raths-Archivars und Protocollisten, verbunden mit der Stelle des Waisenbuchhalters, ist hierselbst vacant und soll baldmöglichst wieder besetzt werden. Amtsemolumente ca. 1200 R. Für eine solche Stellung qualificirte Bewerber, die der estnischen Sprache mächtig sind, werden aufgefordert, sich spätestens bis zum 15. October c. zu melden. Nr. 1802. 2

Pernau-Rathhaus, den 21. September 1879.

No Dsehrbenes pils walsts waldibas (Zehsu kreisê) tohp wisas pilsehtu- muischu- un walsts waldibu polizejas laipni luhgtas pehz ta pee schahs walsts peederoscha pawasari no walsts usraudsinaschanas isbehgooscha Kahrl Kalle, 24 g. weza, zeeti pakal meklehz, un atrastu us ahtrako apaksch zeetakahs wakts schai walsts waldibai atsuhtiht.

Dsehrbenes pils walsts waldibâ, 20. September 1879. Nr. 206. 2

Проклaмы. Proclama.

Nachdem mittelst Erkenntnisses des Rigaschen Vogteigerichts d. d. 20. Juni c. der hierselbst domicilirte St. Petersburger Kaufmann Wassilij Fedorow Rubzow für geisteskrank erklärt worden ist, werden auf Ansuchen der hiesigen Kaufleute Fedor Iwanow Gelink und Ernst Schmidt, als der gerichtlich bestellten Curatore des genannten Kranken, von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte Alle und Jede, welche an ihn irgend welche creditorische Ansprüche haben, oder ihm verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb der Frist von sechs Monaten, also nicht später als am 17. März 1880, bei diesem Waisengerichte, oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, resp. ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 503. 1

Riga-Rathhaus, den 17. September 1879.

Nachdem über das Vermögen des weiland Restaurateurs Georg Concé hierselbst am 15. Juni 1879 der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 28. März 1880, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Georg Concé hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Oscar Block zu berichtigen.

Riga-Rathhaus, den 28. August 1879.

Nr. 1734. 1

Der Kaufmann Christian Reinberg hat bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts darum nachgesucht, daß rückstichlich seiner von ihm am 10. August 1867 zu Gunsten der Gebrüder Friedrich und Peter Freymann über 1000 Rbl. ausgestellten, genannten Gläubigern je zur Hälfte gehörig gewesenen, auf die hierselbst jenseits der Düna auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 80, 81b und 81 belegenen Immobilien aufgeschriebenen Obligation, über deren erfolgte Abzahlung nur insoweit der Antheil des Friedrich Freymann in Frage komme, ob eine notariell attestirte Quittung sich auf ihr befinde, während die ganze Obligationsforderung getilgt worden sei, nach bereits stattgehabtem Ableben des Peter Freymann gegenwärtig ein Mortificationsproclam erlassen werde.

Infolge dessen werden alle Diejenigen, welche auf den Antheil des Peter Freymann an der Obligation im Betrage von 500 Rbl. Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, solche Ansprüche, bei gleichzeitiger Vorstellung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, demnach spätestens bis zum 7. März 1880, Mittags 1 Uhr, bei diesem Gericht anzumelden, und zwar bei der Verwarnung, daß sie später nicht mehr gehört werden sollen, der Antheil des Peter Freyman an der Obligation als bereits bezahlt erachtet, und dem Kaufmann Christian Reinberg gestattet werden wird, die ganze in Rede stehende Obligationsforderung exgrossiren zu lassen.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 7. September 1879. Nr. 1810. 3

Jaun-Rohses pagasta teesa usaizina zaur scho wisus, kam kahdas pretirunaschanas buhtu pret to, ka tas scha pagasta laulahts pahrs, Peter Juhrgis ar sawu seewu Lawisi, kureem pascheem behrnu naw, ir sawa brahka un sawas seewas mahsas Sihman Juhrgis un wina seewas Ilses dehlu Karli, dsim. 26. Mai 1861, ar wina wezaku atlauschanu sew par dehlu adopteerejuschi, ka tas pee schihs teesas jaw 1. Nowember 1872 gadâ sche protokolî apaksch Nr. 39 norakstihts ir, eeksch 3 mehneschu laika, t. i. lihds 20. Dezember sch. g., pee schihs teesas meldetees; jo pehz schî termina wisas pret scho adopteereschanu peenestas pretoschanahs taps atraiditas, un norakstischana paliks spehkâ. Nr. 220. 2

Jaun-Rohses pag.-teesâ, 20. September 1879.

Kad tas pee Weetalwas peederigs Leepkalna mahzitaja muischas rentneeks Andrei Wilzin miris un wina mantiba wisa sarakstita, tad no Ohsolmuischas pagasta teesas (Leepkalnas draudsê) teek wisi tee, kuri tam Wilzinam parahdâ, riktigas prasischanas jeb dalibu buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihds 17. Dezember s. g., pee schahs teesas peeteiktees, wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar paradu slehpejeem likumigi isdarihs. Nr. 61. 1

Ohsolmuischas pag.-teesâ, 17. September 1879.

Торги. Torge.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, что на торгѣ, назначенномъ въ присутствіи Управленія, въ городѣ Ригѣ, на 12. Октября 1879 года согласно объявленію, припечатанному въ № 72 Курляндскихъ Губернскихъ вѣдомостей 1879 г., сверхъ показанныхъ въ этой публикаціи лѣсныхъ матеріаловъ, будутъ продаваться изъ Фрауэнбургской дачи, Курляндской губерніи, 380 заномерованныхъ и заклеймленныхъ перестойныхъ деревъ, оцѣненныхъ по нынѣ дѣйствующей таксѣ въ 1487 руб. 79 коп., съ учетомъ по числу пней срубленныхъ деревъ.

Подробныя условія торговъ изложены въ означенномъ выше, припечатанномъ уже объявленіи. № 4133. 1

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt desmittelst zur allgemeinen Kenntniß, daß an dem auf den 12. October in der Domainen-Verwaltung in Riga, gemäß der in der Kurländischen Gouvernements-Zeitung Nr. 72 von 1879 abgedruckten Publication anberaumten Torgtage, außer den in dieser Publication angezeigten Holzmaterialien noch 380 nummerirte und gestempelte Stämme aus dem Frauenburgschen Forst, taxirt auf 1487 Rbl. 79 Kop., mit Rechnungslegung nach Stückzahl der Stubben, zum Verkauf werden gestellt werden.

Die näheren Torgbedingungen sind in der bereits gedrucken Publication angegeben.

Nr. 4133. 1

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку въ 1880 году или на три сряду года съ 1880 по 1882 г. включительно необходимыхъ для подвѣдомственныхъ Лифляндскому Приказу Общественнаго Призрѣнія богоугодныхъ заведеній на Александровской Высотѣ предметовъ, а именно:

3500	пудовъ	ржаной муки 1. сорта,
20	„	пшеничной муки 1. сорта,
100	четвертей	крупъ ячныхъ,
60	„	гороху, бѣлаго,
80	„	овса овиннаго,
1300	пудовъ	говядины,
40	„	телятины,
30	„	почечнаго сала,
30	„	сала свинаго,
25	„	коровьяго масла,
200	„	соли поваренной,
10	„	свѣчей сальныхъ формен.
40	„	мыла русскаго,
10	„	ржаной солодовой муки,
80	„	перловыхъ крупъ,
60	„	рису,
6	„	шерсти сырцу,
800	саженъ	сухихъ дровъ,
80	бочекъ	пива баварскаго,
2000	штукъ	метелъ березовыхъ,
3000	аршинъ	холста парусиннаго,
3000	„	„ подкладочнаго,
2000	„	„ съ синими полосами,
200	„	сѣраго солдатскаго сукна,
200	„	чернаго „ „
150000	штукъ	булокъ вѣсомъ 8 лот.
30	ластовъ	каменнаго угля,
20	бочекъ	сельдей,
80	берковцевъ	длинной соломы,

съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 26. и къ переторжкѣ 29. Октября сего 1879 года заблаговременно и не позже 12 часовъ дня и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги, равняющіяся десятой части годовой подрядной суммы, въ случаѣ представленія оныхъ въ наличныхъ деньгахъ или процентныхъ бумагахъ, условія же по сей поставкѣ можно читать въ канцеляріи Палаты, ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.

Причемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія принимаемы не будутъ, согласно ст. 1862 Св. Зак. Гражд. т. X ч. I;

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя на основаніи ст. 1909 тогоже тома должны заключать въ себѣ:

а) согласіе принять поставку на точномъ основаніи условій безъ всякихъ перемѣнъ;

б) цѣны писанныя прописью;

в) обыкновенное мѣсто пребываніе, званіе, имя и фамилію объявителя, также мѣсяцъ и число когда подписана;

г) законные залоги на опредѣленную выше часть подрядной суммы;

3) вся поставка потребностей можетъ быть принята однимъ лицомъ или по отдѣламъ предметовъ нѣсколькими лицами;

4) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ въ день торга до 11 час. утра.

№ 923. 1

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, die Lieferung der für die Anstalten zu Alexandershöhe pro 1880, resp. Triennium 1880 bis 1882 inclusive, erforderlichen Bedürfnisse, und namentlich:

3500	Pud	Roggenmehl 1. Sorte,
20	„	Waizenmehl 1. „
100	Tschetwert	Gerstengrütze,
60	„	Erbsen, weiße,
80	„	Futterhafer,
1300	Pud	Rindfleisch,
40	„	Kalbfleisch,
30	„	Nierenfett,
30	„	Schweinefett,
25	„	Butter,
200	„	Kochsalz,
10	„	Talgformlichte,
40	„	gesprenkte Seife,
10	„	Roggenmehl,
80	„	Perlgraupen,

60 Pud Reis,
6 „ rohe Wolle,
800 Faden trockenes Brennholz,
80 Tonnen bairisches Bier,
2000 Stück Reiserbesen,
3000 Arschin Segellein,
3000 „ Futterlein,
2000 „ blaugestreifte Leinwand,
200 „ graues russisches Soldatentuch,
200 „ schwarzes „ „
150000 Stück Weißbrod à 8 Loth Gewicht,
30 Last Steinkohlen,
20 Tonnen Heringe,
80 Schiffpfund Langstroh,

zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 26. und zum Peretorge am 29. October c., zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags, bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzlei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen, sofern dieselben in baarem Gelde oder prozenttragenden Papieren beigebracht werden sollten, auf den zehnten Theil der Podrädsumme, bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) Daß in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. I Bd. X des Swod der Reichsgesetze nach dem Peretorge durchaus keine neuen Bote angenommen werden.

2) Daß zu den Torgen auch versiegelte Offerten angenommen werden, welche gemäß dem Art. 1909 ibid. enthalten müssen:

a. die Einwilligung, die Lieferung in genauer Grundlage der Bedingungen, ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen;
b. die Preise mit Buchstaben geschrieben;
c. Wohnort, Stand, Tauf- und Familienname des Bieters, sowie Monat und Datum, wann die Angabe geschrieben worden;
d. einen gesetzlichen Salog auf den höher bestimmten Theil der Podrädsumme.

3) Daß die Lieferung sämmtlicher Erfordernisse, entweder von einer Person oder nach den Kategorien der Gegenstände getrennt, von mehreren Personen übernommen werden können, und

4) Daß die versiegelten Offerten spätestens am Torgtage, bis 11 Uhr Vormittags, angenommen werden. Nr. 923. 1

Von dem Directorium der Kaiserlichen Universität Dorpat werden alle Diejenigen, welche die Lieferung nachstehend bezeichneter, im nächsten Jahre für die Universität und deren Anstalten erforderlichen Gegenstände, als:

1) 1000 Faden Birken- und 200 Faden Tannen-Brennholz, welches gehörig trocken sein und eine Länge von mindestens 3/4 Arschin haben muß,
2) circa 50 Pud Stearinlichte, 100 Pud Petroleum und 30 Pud Waschseife, je nach Bedürfniß der Universität, und
3) 54 Tschetwert Hafer und 100 Pud Stroh

zu übernehmen geneigt sind, hierdurch aufgefordert, zu dem dieserhalb anberaumten Torge am 17. October d. J. und zum Peretorge am 20. October d. J., Mittags 12 Uhr, sich im Sitzungslocale dieser Behörde einzufinden und nach Producirung der vorschriftmäßigen Legitimationen und Salogge ihren Bot zu verlautbaren, wegen des Zuschlags aber die weitere Verfügung der Behörde abzuwarten.

Die näheren Bedingungen können in der Canzlei des Directoriums eingesehen werden.

Dorpat, den 19. September 1879. Nr. 953. 1

Vom Dorpater Stadtamt wird desmittelst bekannt gemacht, daß die Stadtpatrimonialgüter Sotaga und Jürgenshof-Jama in einem durch die Ausbotbedingungen fixirten Areal am 19. October d. J., Mittags 12 Uhr, unter den von der Stadtverordneten-Versammlung genehmigten und täglich von 10—1 Uhr in der Canzlei des Stadtamts zu ersehenden Bedingungen zum Meistbot gelangen werden. Der zweite und letzte Ausbotstermin findet am Dienstag den 23. October, 12 Uhr Mittags, statt. Beide Ausbotstermine werden im Locale dieser Behörde (im oberen Rathhaussaal) abgehalten werden. Nr. 1141. 3

Dorpat, den 22. September 1879.

Въ присутствіи Виленскаго Военно-Окружнаго Совѣта 12. Октября сего 1879 г. будутъ произведены рѣшительные безъ переторжки торги на устройство подряда по очисткѣ нечистотъ въ казенныхъ зданіяхъ, Динабургской и Бобруйской крѣпостяхъ, а равно Рижскаго и Виленскаго госпиталей; на каждый подрядъ отдѣльно.

Сроки подрядовъ назначаются съ 1. Января 1880 по 1. Января 1883 года, но желающимъ предоставляется заявить цѣны и на меньшій срокъ.

Очистка должна производиться, исключительно посредствомъ пневматическихъ снарядовъ и герметическихъ бочекъ. Причемъ по Динабургу и Бобруйску торгъ будетъ произведенъ въ двоякомъ видѣ, а именно: на очистку аппаратами подрядчика и на очистку казенными аппаратами; въ этомъ послѣднемъ случаѣ къ обязанности подрядчика, принявшаго на себя производство очистки, будетъ относиться поставка по числу имѣющихся казенныхъ снарядовъ: конюховъ, рабочихъ и лошадей съ упряжью, а равно всей принадлежности для производства работъ.

Подробныя условія для сихъ подрядовъ желающіе могутъ видѣть до торга: по Динабургу и Бобруйску въ Окружномъ Инженерномъ Управленіи, а по Рижскому и Виленскому госпиталямъ въ Интендантскомъ Управленіи, а равно и въ мѣстныхъ Управленіяхъ.

Къ торгу будутъ допущены всѣ имѣющіе на то право, причемъ на торгѣ будетъ допущено заявлять цѣны какъ изустно, такъ и посредствомъ запечатанныхъ пакетовъ.

Объявленія, поданныя въ присутствіи послѣ 12 часовъ дня или безъ соблюденія установленныхъ закономъ на то правилъ, будутъ признаны не дѣйствительными.

Въ объявленіяхъ, подаваемыхъ какъ на изустный торгъ, такъ и въ запечатанныхъ пакетахъ, должно быть заявлено согласіе принять подрядъ, на точномъ основаніи предъявляемыхъ къ торгу условій, когда таковой будетъ утвержденъ за ними подлежащимъ начальствомъ.

Кромѣ установленныхъ документовъ, къ объявленіямъ долженъ быть приложенъ залогъ въ обезпеченіе неустойки, въ размѣрѣ 20% выпрашиваемой каждой годовой цѣны. На изустный же торгъ этотъ залогъ будетъ требоваться въ примѣрной суммѣ именно на торгъ.

	Съ аппаратами: казенными	собственными
По Динабургу	1300	2100
„ Бобруйску	1800	2800
„ Ригѣ	„	300
„ Вильнѣ	„	500

По окончаніи же торга этотъ залогъ долженъ быть доведенъ до вышеупомянутаго размѣра.

Залогъ этотъ долженъ заключать въ себѣ неменѣе половины въ денежныхъ знакахъ. Въ обезпеченіе же остальной половины будутъ допускаемы свидѣтельства на свободныя отъ всякаго запрещенія земли и застрахованныя зданія, съ уменьшеніемъ показанной по свидѣтельствамъ оцѣночной суммы: 1 на 10%, а 2 на 25%.

Объявленія на каждый изъ выше упомянутыхъ четырехъ подрядовъ должны подаваться отдѣльныя: такъ какъ заявленія оптомъ на всѣ или нѣкоторыя подряды вмѣстѣ допускаемы не будутъ.

Въ случаѣ утвержденія подряда, подрядчикъ обязанъ заключить контрактъ, согласно 59 ст. положенія о заготовленіяхъ не далѣе 14 дней, неисполнившій сего подвергается взысканію полной неустойки, представленной къ торгу. № 2445. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Alexinschen Bauers (Gouv. Tula) Semen Michailow Tjurin, d. d. 13. April 1879 Nr. 1444, giltig bis zum 18. September 1879.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 28. Сентября 1879 года.